

## Beispiel:

### Bestandskontenbuchung

#### *Aufgabe 1 – Grundlagen*


Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle in die entsprechenden Bestandskonten (ohne USt):

Wir kaufen Büromaterial im Wert von 500 € in bar.  
Wir zahlen aus Kasse 2.000 € auf das Bankkonto.  
Der Unternehmer bringt 10.000 € in bar als Eigenkapital ein.  
Eine Maschine im Wert von 5.000 € wird auf Ziel (Kredit) gekauft.

#### *Aufgabe 2 – Aktiv- und Passivtausch*

Buchen Sie die Geschäftsvorfälle:

Vom Bankkonto werden 1.200 € in die Kasse eingelegt.  
Wir begleichen eine Lieferverbindlichkeit von 3.000 € per Banküberweisung.  
Ein Darlehen in Höhe von 15.000 € wird von der Bank auf unser Geschäftskonto überwiesen.

 Kennzeichnen Sie jeweils, ob es sich um Aktivtausch, Passivtausch, Aktiv-Passiv-Mehrung oder -Minderung handelt.

#### *Aufgabe 3 – Mehrung und Minderung*

Barverkauf von Waren 4.500 €.  
Tilgung eines Darlehens 8.000 € per Banküberweisung.  
Kauf von Rohstoffen 2.000 € auf Ziel.  
Rückzahlung einer privaten Einlage an den Unternehmer 1.500 € in bar.

**Aufgabe 4 – Abschlussbuchungen**

Am Jahresende sollen die Bestandskonten abgeschlossen werden. Buchen Sie den Abschluss der folgenden Konten in das SBK (Schlussbilanzkonto):

Kasse 3.200 €

Bank 8.500 €

Maschinen 25.000 €

Verbindlichkeiten 12.000 €

Darlehen 15.000 €

Eigenkapital 9.700 €

👉 Erstelle außerdem die Schlussbilanz in Kontoform.

**Aufgabe 5 – Kombinierte Fälle**

Wir kaufen eine Maschine im Wert von 20.000 €. Beahlt werden 5.000 € bar, der Rest wird durch ein Bankdarlehen finanziert.

Ein Kunde begleicht Rechnung von 7.500 € durch Überweisung auf unser Bankkonto

Aus der Kasse werden 1.000 € auf das Bankkonto eingezahlt.

Der Unternehmer entnimmt 2.500 € in bar für private Zwecke.

## Lösungen zu den Übungsaufgaben zur Bestandskontenbuchung

### Aufgabe 1 – Grundlagen

Büromaterial (500 €) in bar → Büromaterial an Kasse 500 €  
 Einzahlung von Bargeld (2.000 €) → Bank an Kasse 2.000 €  
 Privateinlage 10.000 € in bar → Kasse an Eigenkapital 10.000 €  
 Maschine auf Ziel gekauft (5.000 €) → Maschinen an Verbindlichkeiten 5.000 €

### Aufgabe 2 – Aktiv- und Passivtausch

Bank → Kasse (1.200 €)

Kasse an Bank 1.200 €

👉 Aktivtausch

Verbindlichkeiten → Bank (3.000 €)

Verbindlichkeiten an Bank 3.000 €

👉 Aktiv-Passiv-Minderung

Bank → Darlehen (15.000 €)

Bank an Darlehen 15.000 €

👉 Aktiv-Passiv-Mehrung

### Aufgabe 3 – Mehrung und Minderung

Barverkauf Waren 4.500 €

Kasse an Eigenkapital 4.500 €

Darlehenstilgung 8.000 €

Darlehen an Bank 8.000 €

Rohstoffe auf Ziel 2.000 €

Rohstoffe an Verbindlichkeiten 2.000 €

Private Entnahme 1.500 € bar

Eigenkapital an Kasse 1.500 €

### Aufgabe 4 – Abschlussbuchungen

Abschluss in das SBK:

SBK an Kasse 3.200 €

SBK an Bank 8.500 €

SBK an Maschinen 25.000 €

Verbindlichkeiten an SBK 12.000 €

Darlehen an SBK 15.000 €  
Eigenkapital an SBK 9.700 €

#### Schlussbilanz (Kontoform)

Aktiva	Passiva
Kasse 3.200 â,¬	Verbindlichkeiten 12.000 â,¬
Bank 8.500 â,¬	Darlehen 15.000 â,¬
Maschinen 25.000 â,¬	Eigenkapital 9.700 â,¬
Summe 36.700 â,¬	Summe 36.700 â,¬

#### Aufgabe 5 – Kombinierte Fälle

Maschine 20.000 € gekauft, 5.000 € bar, Rest über Darlehen  
Maschinen 20.000 € an Kasse 5.000 € ; Darlehen 15.000 €

Kunde überweist 7.500 € auf Bank  
Bank an Forderung 7.500 €

Bareinzahlung auf Bank 1.000 €  
Bank an Kasse 1.000 €

Private Entnahme 2.500 € bar  
Eigenkapital an Kasse 2.500 €

### Merksätze:

#### Typische Fehler & Tipps bei Bestandskontenbuchung

1. Verwechslung von Aktiv- und Passivkonten

💡 Tipp: Bitte merken:

Aktivkonto → Mehrung im Soll, Minderung im Haben  
Passivkonto → Mehrung im Haben, Minderung im Soll

Aktivkonten	
Soll	Haben
Zugänge	Abgänge

Passivkonten	
Soll	Haben
Abgänge	Zugänge

2.

Nicht beachten der Bilanzgleichung

Fehler: Man bucht einen Vorgang nur auf einer Seite.

💡 Tipp: Jeder Buchungssatz hat mindestens zwei Konten (Doppelte Buchführung!). Wenn Sie nur ein Konto beschreiben, ist es falsch.

3.

Falsche Richtung bei Einlagen und Entnahmen

Einlage = Zugang von Kapital → Eigenkapital im Haben

Entnahme = Abgang von Kapital → Eigenkapital im Soll

4.

Verwechslung von Aktivtausch / Passivtausch

Beispiel: Überweisung von Kasse auf Bank = Aktivtausch, nicht Aktiv-Passiv-Mehrung.

💡 Tipp: Überlege immer:

Ändert sich die Bilanzsumme?

Nein → Aktivtausch / Passivtausch

Ja → Aktiv-Passiv-Mehrung oder -Minderung

5.

SBK-Abschluss falsch herum gebucht

Fehler: Schüler schreiben „Kasse an SBK“, obwohl es „SBK an Kasse“ heißen muss.

💡 Tipp: Alle Aktivkonten stehen im Soll des SBK, alle Passivkonten im Haben des SBK.

6.

Privatkonten übersehen

Fehler: Privateinlagen oder -entnahmen direkt über Kasse/Bank gebucht ohne Eigenkapital.

💡 Tipp: Immer prüfen: Hat der Vorgang etwas mit dem Unternehmer privat zu tun → dann über Eigenkapital/Privatkonto buchen.